

## Entwicklung ist Sache der Betroffenen

### Ziel von Entwicklung...

Erstes Ziel jeder Entwicklung ist die Beseitigung der absoluten Armut durch die Befriedigung der Grundbedürfnisse wie Nahrung, Gesundheit, Bildung und Zugehörigkeit zur Gesellschaft. Die direkte materielle Hilfe ist deshalb manchmal unabdingbar, aber sie ändert die Situation nur im Moment. Eine dauerhaft positive Veränderung kann ausschliesslich über die Befähigung zum selbständigen Handeln erlangt werden. Denn Ziel ist nicht das blosses Überleben, sondern ein Leben in Würde.

### ... und deren Gegenstand

Entwicklung ist ein Prozess der Befreiung durch den Zugang zu Wissen und Macht sowie der persönlichen und gesellschaftlichen Entfaltung. Dafür ist Bildung eine wesentliche Voraussetzung, denn sie ermöglicht letztendlich wirkliche Chancengleichheit. Der Respekt gegenüber der Natur und den Ressourcen der kommenden Generationen ist ein zentraler Wert.

### Voraussetzung für nachhaltige ....

Entwicklung ist nur dann nachhaltig, wenn sie alle Aspekte des Lebens einbezieht – wirtschaftliche, politische, soziale und ökologische – und wenn eine friedliche Koexistenz möglich ist. Werden nur einzelne Aspekte des Lebens berücksichtigt, zum Beispiel nur die rein wirtschaftliche Entwicklung, bleibt die Ausgrenzung letztendlich bestehen. Eine weitere Voraussetzung für Entwicklung ist, dass sie nicht von aussen auferlegt wird. Denn Entwicklung ist Sache der Betroffenen und soll jeweils der Gemeinschaft entsprechen, in der sie stattfindet.

### ... und ganzheitliche Entwicklung

Ausserdem ist Entwicklung ein Prozess der persönlichen und gesellschaftlichen Entfaltung. Sie ist nur dann möglich, wenn sie alle Beteiligten einbezieht. Deshalb sollen wirtschaftlich oder sozial randständige Menschen befähigt werden in die Gesellschaft zurückzukehren und in ihr jene Rechte wahrzunehmen, die ihnen zustehen, sowie auch ihren Pflichten nachzukommen.

### Frauen und Entwicklung

Frauen sind zentrale Akteurinnen bei der Entwicklung. In vielen Entwicklungsprojekten sind vor allem sie aktiv, sie sind gemeinschaftsorientiert und zuständig für die Ernährung ihrer Familien und deshalb an der nachhaltigen Verbesserung ihrer Lebenssituation dringend interessiert. Dies führt vielfach zu enormen Doppelbelastungen. Generell entsprechen die Rechte der Frauen nicht den Pflichten, die sie erfüllen. Um Entwicklung zu fördern, müssen deshalb sie ermächtigt werden, ihre Situation zu verstehen und zu verändern.